

Pressemitteilung: „Internationaler Tag des alkoholgeschädigten Kindes“

Kein Schluck – kein Risiko!

„Das Wort System gibt es in meinem Leben nicht, das ist Chaos...“ Quelle: www.ardmediathek.de

Jährlich wird weltweit am 9. September der Tag des alkoholgeschädigten Kindes begangen. An diesem Tag wird auf die Personengruppe aufmerksam gemacht, die mit Schädigungen, bedingt durch Alkoholkonsum während der Schwangerschaft, geboren werden.

Alkoholkonsum in der Schwangerschaft kann zu Entwicklungsverzögerungen und Missbildungen des Kindes führen. Diese mitunter schwerwiegenden Schädigungen werden als Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD) bis hin zur schwersten Form, dem Fetalen Alkoholsyndrom (FAS) bezeichnet. Die Konsummenge ist dabei nicht relevant. Auch bei geringem Alkoholkonsum zählt – jeder Schluck ist zu viel. In Deutschland sind bei der Geburt etwa 10 000 Kinder pro Jahr durch Alkohol geschädigt. Über 2 000 Kinder weisen schwerste Entwicklungsstörungen auf. (Quelle: www.dge.de). Die Zahlen sind alarmierend. FASD und FAS sind nicht genetisch bedingt und durch verantwortungsbewusstes Verhalten der Frauen zu 100 % vermeidbar.

Warum konsumieren Frauen während der Schwangerschaft Alkohol? Die Ursachen des Konsums gilt es herauszufinden und diesem entgegenzuwirken. Die Aufklärung der Frauen, Zugriff auf Informationsmaterial und entsprechende Hilfeangebote sind wichtig, um die ungeborenen Kinder zu schützen und die Frauen zu stärken. Bei Fragen oder der Suche nach Unterstützung und Hilfe, stehen bundesweit und natürlich thüringenweit Anlaufstellen zur Verfügung. Die Thüringer Schwangerschaftsberatungsstellen stehen den betroffenen Frauen zur Seite. Eine Übersicht der Beratungsstellen ist aufgelistet unter www.tmasgff.de/soziales/familie/beratung-und-unterstuetzung. Zur Weitervermittlung steht die „Thüringer Fachstelle Suchtprävention“ unter www.thueringer-suchtpraevention.info bereit. Auf dieser Homepage wird auf den „Runden Tisch – Kinder aus suchtbelasteten Familien“ aufmerksam gemacht, welcher ein Zusammenschluss der Hilfsangebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien in Thüringen sowie interessierter Fachkräfte ist. Weiterführende Fachinformationen sind unter www.bzga.de/informationen/alkoholpraevention erhältlich.

Nutzen werdende Mütter diese Angebote, kann dem Alkoholkonsum während der Schwangerschaft entgegengewirkt werden, mit dem Ziel einer wunderbaren und vor allem gesunden Zeit zu zweit.

Erfurt, 09.09.2020

Thüringer Fachstelle Suchtprävention